Ressort: Politik

Hofreiter: "Wir müssen öko und sozial zusammendenken"

Berlin, 19.02.2019, 00:00 Uhr

GDN - Die Grünen müssen sich nach Ansicht ihres Fraktionschefs Anton Hofreiter stärker um soziale Belange kümmern. Die Partei müsse sich fragen, "ob wir die soziale Frage bei unserer Umweltpolitik immer ausreichend berücksichtigt haben", sagte Hofreiter der "Süddeutschen Zeitung" (Dienstagausgabe).

Die Partei müsse "öko und sozial zusammendenken", verlangte der Grünen-Politiker. "Das heißt auch: Wenn Umweltmaßnahmen auf Kosten der Menschen gehen, müssen wir für einen sozialen Ausgleich sorgen." So müsse ein Preis auf Kohlendioxid, wie ihn die Grünen seit langem fordern, auch eine faire Verteilung der Einnahmen beinhalten. Und wenn die Autoindustrie durch alternative Antriebe wie das Elektroauto unter Druck gerate, brauche es auch Hilfen für betroffene Beschäftigte. "Unser Ziel muss sein, die Transformation so zu gestalten, dass gute Arbeit erhalten bleibt." Der Umbau der Autoindustrie dürfe "nicht auf Kosten guter Tariflöhne und betrieblicher Mitbestimmung gehen", forderte Hofreiter. Die Politik müsse nun schnell beginnen, diesen Umbau vorzubereiten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-120285/hofreiter-wir-muessen-oeko-und-sozial-zusammendenken.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619